

Tagfahrlicht Pro & Contra

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 3. September 2007 um 15:30

Hallo,
ich behaupte mal eine Abstimmung sagt im Ergebnis mehr als jeder Kommentar.

Gruß

Beitrag von „mike fox“ vom 3. September 2007 um 15:50

an welcher stelle dieser umfrage nennt man sein fahrverhalten,
wenn man generell am tage o h n e licht fährt?
mike fox

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. September 2007 um 15:50

Hallo Hannes,

ergänze bitte mal die Abstimmung um einen weiteren Punkt: ich fahre unter bestimmten Umständen mit Licht 🙄 .

Auf der AB fahre ich nämlich generell mit Licht, sonst am Tage nur bei Regen usw.

Grüße von Stephan 🙄

Beitrag von „lesnis“ vom 3. September 2007 um 16:07

[Zitat von mike fox](#)

an welcher stelle dieser umfrage nennt man sein fahrverhalten,
wenn man generell am tage o h n e licht fährt?

mike fox

Dito, auf der AB mit Licht, sonst nur bei Bedarf (Regen, Nebel etc.)

Gruß lesnis

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 3. September 2007 um 16:24

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo Hannes,

ergänze bitte mal die Abstimmung um einen weiteren Punkt: ich fahre unter bestimmten Umständen mit Licht 😊 .

Auf der AB fahre ich nämlich generell mit Licht, sonst am Tage nur bei Regen usw.

Grüße von Stephan 😊

Alles anzeigen

Hallo Stephan,

ergänzen kann ich nicht mehr.

Das müßte wohl der Admin machen.

Die Umfrage ist aber bewußt schwarz/weiß erstellt.

Bei Dämmerung, Regen, Schneefall, Tunnel, eben schlechter Sicht, gilt ja schon die Vorschrift:
Licht an!

Gruß

Beitrag von „Heinz“ vom 3. September 2007 um 17:36

[Zitat von dreyer-bande](#)

...

Bei Dämmerung, Regen, Schneefall, Tunnel, eben schlechter Sicht, gilt ja schon die Vorschrift: Licht an!

...

Hallo Hannes,


diese banale Grundregel scheint leider mind. 50% der deutschen Autofahrer nicht zu kennen oder sogar bewusst zu ignorieren. Deshalb von meiner Seite ein klares Ja zum gesetzlich vorgeschriebenen Tagfahrlicht.

gruß
Heinz

Beitrag von „TouaregAti“ vom 3. September 2007 um 17:48

[Zitat von Heinz](#)

diese banale Grundregel scheint leider mind. 50% der deutschen Autofahrer nicht zu kennen oder sogar bewusst zu ignorieren. Deshalb von meiner Seite ein klares Ja zum gesetzlich vorgeschriebenen Tagfahrlicht.

Ja, stimmt, leider! Ich werfe den meisten Leuten gar keine Absicht vor, viele sind einfach zu doof/naiv/unerfahren/wasauchimmer. Der Gesetzgeber in Österreich (und in anderen Ländern) hat es vorgemacht: Sind die Leute zu doof, ihr Licht einzuschalten, müssen sie eben immer mit Licht fahren! 

Ciao

Ati

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 3. September 2007 um 18:51

[Zitat von Heinz](#)

Hallo Hannes,

diese banale Grundregel scheint leider mind. 50% der deutschen Autofahrer nicht zu kennen oder sogar bewusst zu ignorieren. Deshalb von meiner Seite ein klares Ja zum gesetzlich vorgeschriebenen Tagfahrlicht.


gruß
Heinz



Thomas

Beitrag von „FrankP“ vom 3. September 2007 um 19:05

[Zitat von TouaregAti](#)

Ja, stimmt, leider! Ich werfe den meisten Leuten gar keine Absicht vor, viele sind einfach zu doof/naiv/unerfahren/wasauchimmer. Der Gesetzgeber in Österreich (und in anderen Ländern) hat es vorgemacht: Sind die Leute zu doof, ihr Licht einzuschalten, müssen sie eben immer mit Licht fahren! 

Ciao

Ati

B I N G O !

Beitrag von „windeck“ vom 4. September 2007 um 08:03

Also Freunde,

an der Umfrage kann irgendwas nicht stimmen.

Bei knapp 90% Immer-Licht-an-Fahrern müßte ja fast alle Touareg die man auf der Straße sieht das Licht an sein. Das ist aber definitiv nicht der Fall.

Ist es nicht eher so das die meisten den Lichtschalter auf der Automatik-Stellung haben und das Licht automatisch an und aus geht?

Gruß Ralf

Beitrag von „Steinbock“ vom 4. September 2007 um 08:13

Ganz meine Meinung!

So viele "Glühwürmchen" unter den T`s sind mir auch noch nicht aufgefallen!

Überarbeitet noch mal Eure Abstimmung. 🗣️

Gruß

Steinbock

Beitrag von „bombelwatz“ vom 4. September 2007 um 08:20

Wenn einer der Moderatoren den Punkt

"ich fahre immer mit Licht wenn es diesig, neblig, bzw. schlechte Sicht herrscht, obwohl es hell genug wäre um ohne Licht zu fahren" dann würde ich das ankreuzen 🗳️

Beitrag von „Silberfuchs“ vom 4. September 2007 um 09:44

[Zitat von Steinbock](#)

Ganz meine Meinung!

So viele "Glühwürmchen" unter den T`s sind mir auch noch nicht aufgefallen!

Überarbeitet noch mal Eure Abstimmung. 🤖

Gruß

Steinbock

Alles anzeigen

Geh doch mal davon aus, dass hier im Forum im Allgemeinen viel mehr Leute abstimmen, die sich eh um das Thema Touareg, Auto, Verkehr usw. kümmern als der Durchschnitt der Bevölkerung bzw. der Durchschnitt der T. Fahrer/-innen. Deshalb sieht die Abstimmung so aus. Ich glaube nicht, dass hier einer nach längerem Nachdenken plötzlich feststellt, dass er tagsüber doch kein Licht beim Fahren an hat.

Beitrag von „Rainer S“ vom 4. September 2007 um 10:22

Hallo Ihr "Glühwürmchen",

auf dem Treffen ist mir aber schon aufgefallen das reichlich LICHT im Rückspiegel war, wo wir hintereinander gefahren sind.

Beitrag von „hijacker“ vom 4. September 2007 um 11:02

Bei uns in Österreich gibts sowieso nur ein Fahren mit Licht - weil vorgeschrieben, obwohl die momentane Stimmung vom Ministerium eher wieder in Richtung geht das die Vorschrift entweder komplett wegfällt oder zeitlich begrenzt wird. Aber das war zu erwarten, immerhin liegt bei uns zwischen dem Inkrafttreten des Gesetzes und der möglichen Aussetzung ein Regierungswechsel. 😊

Man wird sehen welche Richtung eingeschlagen wird nachdem Herbst ist, da soll es eine Entscheidung geben ...

Bei uns beispielsweise hat sich an der Unfallrate zum positiven überhaupt nichts geändert, es kam so z.B. zu viel mehr Unfällen mit Motorrädern. Hier sind aber zwei Aspekte zu betrachten, in Österreich gabs bei uns letztes Jahr praktisch keinen Winter so waren die Strassen nicht oft schneebedeckt und so mehr Bikes unterwegs und die Motorradfahrer waren bis zum Gesetz die einzigen die gesetzlich mit Licht rumfahren mussten und jetzt gehen sie vielfach bei den Autos unter ...

Beitrag von „GGue1313“ vom 4. September 2007 um 13:08

[Zitat von Steinbock](#)

Ganz meine Meinung!

So viele "Glühwürmchen" unter den T`s sind mir auch noch nicht aufgefallen!

Überarbeitet noch mal Eure Abstimmung. 🗨️

Gruß

Steinbock

Alles anzeigen

Es sind ja nicht alle immer mit dem T unterwegs, sondern haben auch andere Autos; 🤖 😄

Beitrag von „Heinz“ vom 4. September 2007 um 15:54

[Zitat von hijacker](#)

...Bei uns beispielsweise hat sich an der Unfallrate zum positiven überhaupt nichts geändert, es kam so z.B. zu viel mehr Unfällen mit Motorrädern. Hier sind aber zwei Aspekte zu betrachten, in Österreich gabs bei uns letztes Jahr praktisch keinen Winter so waren die Strassen nicht oft schneebedeckt und so mehr Bikes unterwegs und die

Motorradfahrer waren bis zum Gesetz die einzigen die gesetzlich mit Licht rumfahren mussten und jetzt gehen sie vielfach bei den Autos unter ...

Die Argumentation mit den Motorradfahrern habe ich noch nie verstanden. Hat ja auch der ADAC 15 Jahre lang behauptet, bevor ein Schwenk um 180° gemacht wurde. Licht bleibt Licht und ein Motorrad ist nicht deswegen schlechter sichtbar, weil ein mausgrauer PKW plötzlich ebenfalls sichtbar wird.

Die Veränderung der Unfallraten ist schwerlich greifbar, da es keinen echten Vergleichswert gibt. Man weiß definitiv nicht, wie sich die Unfallrate ohne das Gesetz verändert hätte. Somit kann auch keine Bewertung zum gewünschten Effekt getroffen werden. Obwohl dies sicherlich eine Vielzahl Politiker, Vereine, Verbände und sonstige Interessenslaberer tag täglich tun.



gruß
Heinz

P.S.: Wenn Hannes in der Abstimmung schreibt: *Fahre mit Licht am Tag*, dann gehe ich davon aus, dass Touareg-Fahrer dieses sowohl lesen, als auch verstehen und richtig interpretieren können. 😊

Beitrag von „Der Pate“ vom 4. September 2007 um 15:59


Habe meine Meinung in einem anderen Thread schon mal geschrieben:

Zunächst einmal gibt es bisher keine Studie, die eine Reduzierung der Unfallzahlen durch "Licht am Tag" zeigen würde...im Gegenteil...jetzt im September soll eine Studie (in Auftrag gegeben vom neuen Verkehrsminister) veröffentlicht werden...als Resultat davon rechnet eigentlich alles hier in Österreich mit einem Ende von "Licht am Tag"...oder einer "österreichischen" Lösung mit "Licht am Tag" nur im Herbst und Winter...das ist zwar technisch die blödeste Variante...aber von der Logik her das gescheiteste...

Motorräder werden von Natur aus schlechter gesehen als Autos...daher mußten sie ja schon immer Licht an haben...dieser "Vorteil" ist mit dem "Licht am Tag" für alle PKWs nun weg...von den Fußgängern ganz zu schweigen...das menschliche Auge stellt sich auf Lichtverhältnisse automatisch ein...in diesem Fall auf das grelle Scheinwerferlicht...vermeintlich dunklere Objekte (wie Fußgänger ohne Taschenlampe in der Hand) werden dadurch "übersehen"...

Beitrag von „Der Pate“ vom 4. September 2007 um 16:03

[Zitat von TouaregAti](#)

Ja, stimmt, leider! Ich werfe den meisten Leuten gar keine Absicht vor, viele sind einfach zu doof/naiv/unerfahren/wasauchimmer. Der Gesetzgeber in Österreich (und in anderen Ländern) hat es vorgemacht: Sind die Leute zu doof, ihr Licht einzuschalten, müssen sie eben immer mit Licht fahren! 

Die meisten Neuwagen haben doch jetzt schon eigene Sensoren, wo sich das Licht bei Dunkelheit selbst einschaltet...insofern wird sich diese Regelung irgendwann selbst überholen...

Sobald ich beim Autofahren den Tachometer nicht mehr so richtig sehen kann, weiß ich, daß Licht einzuschalten ist...

Beitrag von „Laminaeht“ vom 4. September 2007 um 16:03

[Zitat von Laminaeht](#)

Und außerdem?

Warum sollte man Motorräder übersehen, wenn alle Licht anhaben?

Wenn ich abbiegen will und sehe, das ein Licht auf die Kreuzung zukommt, ist es doch erstmal egal, ob das Licht von einem Motorrad oder einem Auto kommt.

Es ist ja nicht so, dass dadurch, dass die Autos Licht anhaben, das Licht der Motorradfahrer nicht mehr wahrnehmbar wird.

Genau das sagte ich auch schon und das obwohl ich selber auch Motorrad fahre

Beitrag von „Franks“ vom 4. September 2007 um 17:18

[Zitat von Der Pate](#)

..Motorräder werden von Natur aus schlechter gesehen als Autos...daher mußten sie ja schon immer Licht an haben...dieser "Vorteil" ist mit dem "Licht am Tag" für alle PKWs nun weg...von den Fußgängern ganz zu schweigen...das menschliche Auge stellt sich auf Lichtverhältnisse automatisch ein...in diesem Fall auf das grelle Scheinwerferlicht...vermeintlich dunklere Objekte (wie Fußgänger ohne Taschenlampe in der Hand) werden dadurch "übersehen"...

Dem widerspricht ja auch niemand und keiner möchte, dass nun Motorräder ohne Licht fahren, denn dann würden sie in der Tat neben den beleuchteten Autos untergehen.

Wenn aber Motorräder und Autos beide mit Licht fahren sind sie beide gleichermaßen gut sichtbar und das ist ein nicht wegzudiskutierender Sicherheitsgewinn, vor allem auch für mich als Motorradfahrer, denn dann sehe ich die Autos besser.

Man muss das ja auch mal in Relation sehen, sicher wird man mit der Licht-am-Tag Regelung die Unfallzahlen nicht dramatisch senken können, nur bricht sich aber auch niemand einen ab, wenn mit Licht gefahren wird, der kaum messbare Kraftstoff- Mehrverbrauch und das eventuell frühere Ableben eines Leuchtmittels sollte kein Grund sein, auf diesen – eventuell auch kleinen – Beitrag zur allgemeinen Verkehrssicherheit zu verzichten.

Gruß,

Frank

Beitrag von „TouaregAti“ vom 4. September 2007 um 17:41

[Zitat von Franks](#)

Wenn aber Motorräder und Autos beide mit Licht fahren sind sie beide gleichermaßen gut sichtbar und das ist ein nicht wegzudiskutierender Sicherheitsgewinn, vor allem auch für mich als Motorradfahrer, denn dann sehe ich die Autos besser.

Ja! Es ist mir ja egal, was an der Kreuzung daher kommt! Kommt ein Licht, warte ich - unabhängig von der Art des Fahrzeugs. Sehe keinen Nachteil für Motorräder.

[Der Pate](#): Es geht ja nicht nur um Dunkelheit! Was ist mit Wäldern? Ich beobachte immer wieder, wie schlecht viele Fahrzeuge ohne Licht im Sommer in Wäldern zu erkennen sind! Nur ein Beispiel, eine Situation von vielen ...

Ciao

Ati

Beitrag von „Steinbock“ vom 4. September 2007 um 17:45

Hallo,

nun haben ja unsere österreichischen Freunde beide einhellig eine kritische Haltung zum Tagfahrlicht vor dem Hintergrund der offensichtlich fehlenden positiven Erfahrungswerte der gesetzlichen Vorschrift in ihrem Land eingenommen.

Mich würde mal interessieren, ob es ähnliche Studien in Dänemark gibt (Schweden und die anderen skandinavischen Ländern lasse ich mal aufgrund ihrer geographischen Lage und der damit verbundenen langen Wintermonate außen vor)?

Übrigens:

Wer mal in Ägypten im Urlaub war und abends in ein Taxi eingestiegen ist, wird nicht nur das Tagfahrlicht herbeigesehnt haben...(die Kollegen da unten blenden nur kurz auf, wenn sie meinen, die Umrise eines Kamels ausgemacht zu haben!!! Angeblich wollen sie mit der "getarnten Fahrweise" den "Motor schonen"!). Unfälle habe ich kurioserweise da nicht gesehen...

Grüße

Steinbock

Beitrag von „TouaregAti“ vom 4. September 2007 um 17:51

[Zitat von Steinbock](#)

Wer mal in Ägypten im Urlaub war und abends in ein Taxi eingestiegen ist, wird nicht nur das Tagfahrlicht herbeigesehnt haben...(die Kollegen da unten blenden nur kurz auf, wenn sie meinen, die Umrise eines Kamels ausgemacht zu haben!!! Angeblich

wollen sie mit der "getarnten Fahrweise" den "Motor schonen"!)). Unfälle habe ich kurioserweise da nicht gesehen...

Du bist (freiwillig?) in einen solchen Apparillo eingestiegen? Übrigens: Ich war der auf dem Kamel ... 😄 🤖

Ciao

Ati

Beitrag von „Steinbock“ vom 4. September 2007 um 17:56

Irgendwie muß man da ja vorwärts kommen.... Abgesehen davon: Die rasante Fahrweise und das Ignorieren sämtlicher Verkehrsvorschriften (rote Ampeln!) halte ich mal für ein genetisch bedingtes Macho-Verhalten gegenüber uns Touries.....

Steinbock

Beitrag von „Der Pate“ vom 5. September 2007 um 09:08

[Zitat von Steinbock](#)

Hallo,

nun haben ja unsere österreichischen Freunde beide einhellig eine kritische Haltung zum Tagfahrlicht vor dem Hintergrund der offensichtlich fehlenden positiven Erfahrungswerte der gesetzlichen Vorschrift in ihrem Land eingenommen.

Für Maßnahme, die die Fahrsicherheit erhöhen, bin ich immer zu haben...allerdings bei "Licht am Tag" fehlt mir einfach der Glaube...die Lösung, die sich jetzt in Österreich herauskristalisiert (also "Licht am Tag" nur in den Herbst- und Wintermonaten), hat wahrscheinlich noch am ehesten Hand und Fuß...aber ich komme mir lediglich auf den Arm genommen vor, wenn ich bei

strahlendem Sonnenschein auf das Licht vergesse und dann von der Exekutive zur Kasse gebeten werde...das ist reine Geldbeschaffung...

Beitrag von „Arndt“ vom 5. September 2007 um 10:30

[Zitat von Der Pate](#)

... und dann von der Exekutive zur Kasse gebeten werde...das ist reine Geldbeschaffung...

Das schaffen die Herren bei Euch aber auch sehr gut mit ihrem "geeichten Radarblick".

Beitrag von „Der Pate“ vom 5. September 2007 um 13:55

[Zitat von Arndt](#)

Das schaffen die Herren bei Euch aber auch sehr gut mit ihrem "geeichten Radarblick".

Ich bin mir aber nicht mehr so sicher, ob das noch durchgeht...nur...wer fängt schon mit einem Polizisten zu diskutieren an ???

Beitrag von „Arndt“ vom 5. September 2007 um 14:08

[Zitat von Der Pate](#)

Ich bin mir aber nicht mehr so sicher, ob das noch durchgeht...

Du hast bei Euch aber auch die richtige Farbe an den Kennzeichen. 😊

Beitrag von „FrankP“ vom 6. September 2007 um 14:21

Zitat von Der Pate

Die meisten Neuwagen haben doch jetzt schon eigene Sensoren, wo sich das Licht bei Dunkelheit selbst einschaltet...insofern wird sich diese Regelung irgendwann selbst überholen...

Sobald ich beim Autofahren den Tachometer nicht mehr so richtig sehen kann, weiß ich, daß Licht einzuschalten ist...

Hallo,

wenn ich aber daran denke, das selbst bei vielen Neuwagen noch heute die Nebelschlussleuchte wenig intelligent geschaltet wird, dann glaube ich kaum, dass sich das Problem von selbst lösen wird. Freiwillig passiert bei den Autobauern wenig, da muss wohl oder übel der Gesetzgeber eingreifen.

Viele Grüße,
Frank

Beitrag von „Franks“ vom 6. September 2007 um 14:43

Zitat von FrankP

...Freiwillig passiert bei den Autobauern wenig, da muss wohl oder übel der Gesetzgeber eingreifen....

...noch besser wäre es aber, eine Technik zu bieten, die der Kunde auch nutzen will. Ich denke mal, diese ganze Diskussion, ob der Touareg mit oder ohne TFL gefahren wird, wäre überflüssig, wenn VW ein ähnlich schickes Lichtdesign anbieten würde wie z.B. BMW mit den Angel Eyes (sofern so was dann die Auflagen eines TFL erfüllt) oder Audi mit den LED Bändern bei einigen Modellen.

Der Widerstand gegen das TFL kommt ja hauptsächlich daher, dass bei Touareg das normale Abblendlicht dauernd brennt und sich das - gepaart mit den häufigen Einschaltsequenzen - ggf. negativ auf die Lebensdauer der Leuchtmittel auswirkt. Würde man diese Schwachstelle

technisch lösen und im Gegenzug das TFL so fest im Auto verdrahten, dass es nicht mehr ohne weiteres ausgeschaltet werden kann, wären wir ein kleines bisschen sicherer unterwegs.

Gruß,

Frank

Beitrag von „Dieter131“ vom 6. September 2007 um 14:56

Zitat von Franks

.

Der Widerstand gegen das TFL kommt ja hauptsächlich daher, dass bei Touareg das normale Abblendlicht dauernd brennt und sich das - gepaart mit den häufigen Einschaltsequenzen - ggf. negativ auf die Lebensdauer der Leuchtmittel auswirkt. Würde man diese Schwachstelle technisch lösen und im Gegenzug das TFL so fest im Auto verdrahten, dass es nicht mehr ohne weiteres ausgeschaltet werden kann, wären wir ein kleines bisschen sicherer unterwegs.

Gruß,

Frank

Genau so ist es Frank, trotzdem ist es **mir persönlich** auch die evtl. Kosten einer "Leuchtmittel"-Erneuerung (Bei Xenon nicht gerade "günstig") wert, bei den immer chaotischeren Verkehrsverhältnissen *gesehen* zu werden.

Zumal es leider eine Entwicklung gibt, wo Blinker setzen oder Spiegel benutzen schon zur Rarität geworden ist. Ein großer Anteil nach meinen Beobachtungen sind junge Menschen, wo ich mir die Frage stelle, was machen die Fahrschulen eigentlich ?

Gruß

Dieter (Mit TFL)

Beitrag von „Der Pate“ vom 11. September 2007 um 11:45

Aus für Licht am Tag

Autofahrer sollen nicht mehr gestraft werden, wenn sie ohne Licht unterwegs sind, gab Verkehrsminister Faymann bekannt.

Wien. Nicht einmal zwei Jahre nach der Einführung von Licht am Tag geht es diesem von Anfang an umstrittenen Projekt zur Hebung der Verkehrssicherheit an den Kragen. Heute, Dienstag, hat Verkehrsminister Werner Faymann (SP) das Aus der noch unter seinem Vorgänger Gorbach eingeführten Maßnahme verkündet. Autofahrer sollen schon bald nicht mehr gestraft werden, wenn sie ohne Licht am Tag unterwegs sind, so Faymann in einer Pressekonferenz.

Die Entscheidung wird weiterhin für Diskussionen sorgen. Auch innerhalb der Regierungskoalition. Faymann machte vom Tag seiner Amtsübernahme an kein Geheimnis daraus, wie wenig er von Licht am Tag hält. Schützenhilfe bekam er vom parteieigenen Autofahrerklub Arbö und der Faymann traditionell nahe stehenden "Kronenzeitung", die in regelmäßigen Abständen Internet-Umfragen veröffentlichten, die dem verpflichtenden Fahren mit Licht am Tag vernichtende Akzeptanzwerte bescheinigten.

Vergangenen Sommer witterte schließlich auch Innenminister Platter populistische Höhenluft und äußerte ebenfalls öffentlich Bedenken gegenüber Licht am Tag. Sein Problem: Anders als Faymann - so ist zu hören - kann er sich nicht der Unterstützung all seiner Parteikollegen sicher sein. Es war nämlich die Volkspartei, die 2005 und in Koalition mit dem BZÖ Licht am Tag auf Österreichs Straßen brachte.

Gegenstudie beauftragt

Das Dilemma, vor dem Faymann und Platter nun stehen, ist, dass der Änderungsantrag für die im Kraftfahrgesetz untergebrachte Bestimmung vom Parlament, also auch mit den Stimmen der ÖVP, angenommen werden muss. Das Montagabend in Form einer konzertierten Boulevard-Breitseite veröffentlichte Vorhaben soll den Bremsern innerhalb der ÖVP offenbar schon im Vorhinein die Argumente für den Widerstand nehmen.

Basis für die Argumentation Faymanns, Licht am Tag nun abzuschaffen, ist eine Studie, die der Wiener Unfallforscher Ernst Pfleger während der Sommermonate in Rekordzeit durchgepeitscht hat. Sie kommt zu dem Schluss, "dass die derzeitige Form von Licht am Tag mit Abblendlicht zwar andere Pkw kurzfristig früher erkennen lässt, dieser Vorteil aber durch die längere Ablenkung aufgehoben wird". Pfleger ist übrigens jener Wissenschaftler, der vor genau einem Jahr und ebenfalls per Studie Hubert Gorbachs Tempo-160-Versuch "keine signifikante Gefahrenerhöhung" attestierte. Auftraggeber damals war - wie heute - das Verkehrsministerium.

In den nächsten Wochen steht Faymann noch ein zweites Studienergebnis ins Haus. Bereits sein blau/oranger Amtsvorgänger hatte beim Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV), welches immer ein vehementer Befürworter von Licht am Tag war, eine Evaluierung der Effekte dieser

Maßnahme bestellt. Da bereits ein Zwischenbericht des KfV im vergangenen Winter die positiven Effekte von Licht am Tag im Straßenverkehr herausstrich, ist das für die nächsten Wochen erwartete Endergebnis ein offenes Geheimnis.

Pech für das KfV: Faymann beauftragte noch vor Sommerbeginn Pfleger mit einer Gegenstudie, deren Ergebnis - für viele Experten nicht überraschend - vor der KfV-Untersuchung veröffentlicht wurde.

Wie geht es nun weiter? Zur Diskussion steht einerseits die Idee, Licht am Tag wie in der Schweiz zu empfehlen, die Nichtbeachtung aber straffrei zu stellen. Bei schlechter Sicht jedoch könnte es weiterhin Vorschrift bleiben.

Der ÖAMTC hingegen ist dafür, Fahrzeuge auch künftig tagsüber verpflichtend zu beleuchten. Dies soll allerdings nicht mit herkömmlichem Abblendlicht, sondern mit einem speziellen, deutlich schwächeren und weniger blendenden Tagfahrlicht geschehen.

Beitrag von „ThommesGF“ vom 11. September 2007 um 12:47

[Zitat von Dieter131](#)

Genau so ist es Frank, trotzdem ist es **mir persönlich** auch die evtl. Kosten einer "Leuchtmittel"-Erneuerung (Bei Xenon nicht gerade "günstig") wert, bei den immer chaotischeren Verkehrsverhältnissen *gesehen* zu werden.

Zumal es leider eine Entwicklung gibt, wo Blinker setzen oder Spiegel benutzen schon zur Rarität geworden ist. Ein großer Anteil nach meinen Beobachtungen sind junge Menschen, wo ich mir die Frage stelle, was machen die Fahrschulen eigentlich ?

Gruß

Dieter (Mit TFL)

Alles anzeigen

Hallo Dieter,


die Leuchtmittel- Erneuerung muss nicht teuer sein. Das Argument zählt eigentlich nicht. Der D1S- Brenner(einer!!!) für meinen Dicken kostet beim 😊 195€ Brutto.

Der gleiche Brenner bei.....meins 35€. Und der ist auch von Osram oder Philips.

Mein



bekommt von mir das Geld für guten Service, aber nicht für übertriebene Ersatzteile. Schau nur mal, was ein Liter Longlife- Oel kostet. Das gibt es an anderen Stellen für weniger als die Hälfte,... der gleiche Stoff.

Freundliche Grüsse 

Thommes

Beitrag von „Der Pate“ vom 11. September 2007 um 13:11

Sieht so aus, als ob wir in Österreich es wieder mal geschafft haben eine Regelung zu finden, wo sich keiner mehr auskennt...

Mein Touareg kommt kommende Woche...soll ich jetzt die Taglichtschaltung installieren lassen, oder nicht ???

Beitrag von „hijacker“ vom 11. September 2007 um 13:34

Porsche Austria wird dir den Dicken wohl mit Tagfahrlicht programmieren, ist in Österreich seit dem Beginn des "Licht am Tag" generell so ... am besten ist du lässt es rausmachen, dann kannst es notfalls im MFA noch nachträglich aktivieren ...

Beitrag von „Der Pate“ vom 11. September 2007 um 13:42

[Zitat von hijacker](#)

Porsche Austria wird dir den Dicken wohl mit Tagfahrlicht programmieren, ist in Österreich seit dem Beginn des "Licht am Tag" generell so ... am besten ist du lässt es rausmachen, dann kannst es notfalls im MFA noch nachträglich aktivieren ...

Habe gerade mit meinem Händler gesprochen...Auto ist bereits in Österreich und wird in den nächsten Tagen angeliefert...die erste Frage war, als ich nur "Tagfahrlicht" sagte, "Rückbauen???"...

Ich habe mich jetzt mit ihm geeinigt, daß wir das beim Abholen der Papiere (Typenschein) entscheiden, weil es dann eh noch mit der Anmeldung einen halben Tag dauert und das Rückprogrammieren anscheinend nur ein paar Minuten dauern soll...

Hat da schon jemand Erfahrungen ???

Beitrag von „dschlei“ vom 11. September 2007 um 13:43

Ich habe das Tagesfahrlicht, dass hier ja serienmaessig ist, extra abgestellt, da ich nicht daran glaube, dass es mir extra Sicherheit bringt. Meiner Meinung nach verringert es die Sicherheit von Motorradfahrern, die durch das ganze Tagesfahrlicht im Lichtermeer untergehen. Mein Licht wird nur bei Dunkelheit/Daemmerung, Nebel und Regen eingeschaltet, also nur dann, wenn schlechte Licht und Sichtverhaeltnisse vorhanden sind!

Interessanterweise hat VW hier Tagesfahrlicht, aber Audi, Mercedes und BMW nicht!

Beitrag von „metagross“ vom 11. September 2007 um 13:47

sehe ich auch so. ich halte es mal so wie auf dem wasser, wo es heißt "unsichtiges wetter". ich glaube, dass man damit ganz gut hinkommt.

Beitrag von „hijacker“ vom 11. September 2007 um 14:06

[Zitat von Der Pate](#)

Hat da schon jemand Erfahrungen ???

Das Programmieren geht wirklich schnell (max. 5-10 Minuten) - unter der Voraussetzung der Händler kennt sich aus 😊 - er muss dazu nur den "Computer" an den Dicken dranhängen und schon kann er loslegen ... bei den heutigen Fahrzeugen geht das razz-fazz, einloggen ins Steuergerät, Codes umstellen, bestätigen und wieder ausloggen ...

Meine Eltern haben sich das auch wieder wegprogrammieren lassen ...

Beitrag von „Blackhawk“ vom 15. September 2007 um 08:02

[Zitat von hijacker](#)

Meine Eltern haben sich das auch wieder wegprogrammieren lassen ...

Und warum ?

Licht am Tag gilt bei uns derzeit noch mindestens bis Anfang 2009

Wenn Du jetzt ohne Licht fährst, kannst Du erstens Zahlen und bei einem Unfall bleibst Du über (Gegner hat dich nicht gesehen (kein Licht)) 🤖

Minister Faymann hat zwar gesagt, das es abgeschafft wird, aber bis das Gesetz durch alle Instanzen durch ist, vergeht auch noch eine Weile.

Und in zwei Jahren tritt das EU-Gesetz für Licht am Tag in Kraft. 😞

Irgendwie finde ich das ganze nur als Abzocke

Ich programmiere das sicher nicht alle Jahre um
Es bleibt so wie es ist



Beitrag von „hijacker“ vom 15. September 2007 um 10:15

Morgen,

Das hatte weniger was mit der Initiative von Minister Faymann zu tun - wegprogrammiert wurde es nochdazu schon vor einigen Monaten, meine Eltern fanden es einfach sinnlos wenn z.B. auf kurzen Strecken (2 Meterfahrt in die Garage) das Xenon anging, durch das Wegprogrammieren hat man es selber in der Hand wie man das mit dem Licht handhabt. Nochdazu ist nachdem Wegprogrammieren schlimmstenfalls das selbständige Einschalten übers MFA wieder aktiv, das war vorher als das von VW noch drinnen war nicht möglich, da im MFA der Eintrag "Tagfahrlicht" fehlte ...

Gekostet hat das Wegprogrammieren sowieso nix und nochdazu hätte ich das auch machen können, da ich VAG-COM zuhause habe 😁

Beitrag von „salvatore“ vom 15. September 2007 um 11:42

IMHO:

Ich fahre seit über zehn Jahren mit Licht am Tag. Jedoch nur auf Autobahnen/Schnellstraßen sowie Landstraßen. Da ist ein frühes "erkennen werden" durchaus der Sicherheit zuträglich - für alle Verkehrsteilnehmer.

Im Stadtverkehr finde ich Licht am Tag jedoch kontraproduktiv. Der durchschnittliche Autofahrer ist mit der permanenten Reizüberflutung des generellen Verkehrsgeschehens überfordert; dann kommt noch ein Lichtermeer, telefonieren, Plan lesen, essen, trinken etc. hinzu. Und, wie schon erwähnt wurde, steigt die Verantwortungslosigkeit der FahrerInnen an - bei Rotlicht in die Kreuzung ist doch bestenfalls noch ein Kavaliersdelikt (tägliche Erfahrungen!).

VW hat gerade beim T eine billige Husch-Pfusch-Lösung - weil nicht ausgereift - in den Computer geschrieben und als Sicherheitsfeature verkauft. Die neuen Modelle haben vorne alle Licht an und hinten ist es finster - auch bei Dunkelheit/Schlechtwetter. Viele Fahrer sind halt gehirnbefreit unterwegs...

Und von der Politik erwarte ich seit Jahren keine sinnvollen und praxisnahen Lösungen. Oder kennt jemand noch den Begriff "Grüne Welle"..... Bezogen auf Wien wird alles getan, um den Verkehr nicht flüssig zu gestalten. Und dann gibts die Diskussionen zum Thema Stau, Feinstaub, Lärmbeleästigungen etc. Alibiaktionen und teilweise blanker Aktionismus der unverantwortlichen (und unwissenden) Verantwortlichen.

Besser wäre sicherlich das Motto "Hirn an - Licht aus".....

Wenn Licht am Tag fällt, werde ich sicher beim 😊 vorstellig werden. Auch wenn die Xenon's absolut easy zu tauschen sind, bleiben doch höhere Kosten für das Leuchtmittel. Und BITTE jetzt keine Aussage "T fahren, aber beim Lämpchen sparen wollen"!

Mein Motto "das, was ich will so preiswert wie möglich"..... und das hat nix mit Geiz ist geil zu tun.....



Beitrag von „dschlei“ vom 15. September 2007 um 12:15

Da wir hier ja schon fast seit 20 Jahren wahlweise mit Tagesfahrlicht rumgurken koennen (angefangen hat es mit GM, weil die fuer Kanada, wo es Pflicht ist, und den USA keine anderen Fahrzeuge machen wollten). Aber GM hat sehr schnell erkannt, dass man ein deutlich abgeschwaechtes und Anderes Licht als die Hauptscheinwerfer benutzen muss, damit die Fahrer bei Dunkelheit nicht vergessen, das fahrlich einzuschalten. bei GM ging man den Weg verstaerkte lampen in die gelben Positionslichter einzubauen, und das geht scheinbar sehr gut. Die gelben Lichter sind nun am Tag relativ hell, reichen bei nacht aber nicht zur Ausleuchtung aus. Dann kam VW und ging wieder um fast 2 Jahrzehnte zureuck in der Technology und macht einfach die hauptscheinwerfer auf volle Pulle an, und das noch mit den sehr Teuren Leuchtmitteln (bei GM ist es ja nur eine normale Lampe). Da will ich einfach nicht mehr Mitspielen und ahbe es aus meinm Touareg herausprogrmmiert, und schalte nun das Licht an, wenn ich es will und fuer noetig halte!

Beitrag von „salvatore“ vom 15. September 2007 um 12:20

[Zitat von dschlei](#)

bei GM ging man den Weg verstärkte Lampen in die gelben Positionslichter einzubauen, und das geht scheinbar sehr gut. Die gelben Lichter sind nun am Tag relativ hell, reichen bei Nacht aber nicht zur Ausleuchtung aus.

Habe das in meinen div. US-Cars auch immer wieder "reaktiviert" und damit mehrere Polizeireviere am Leben erhalten..... 😊

Gelb (orange) - bei uns leider verboten.

Beitrag von „Der Pate“ vom 17. September 2007 um 12:01

Habe jetzt das Tagfahrlicht bei der Auslieferung doch drinnen lassen...bis sich bei uns in Österreich mal was tut...

Sehr interessant finde ich die Lösung, die sich die EU wieder mal vorstellt...eigenes Tagfahrlicht und dann auch noch automatisch einschaltbares Licht...sind sich die Herren in Brüssel bewußt, wie viele Altfahrzeuge da umgerüstet werden müßten...Umrüstung kostet dann wahrscheinlich mehr als das ganze Auto wert ist...

Beitrag von „Der Pate“ vom 17. September 2007 um 12:01

[Zitat von salvatore](#)

Gelb (orange) - bei uns leider verboten.

Wir sind ja auch nicht in Frankreich...

Beitrag von „hijacker“ vom 18. September 2007 um 16:28

[Zitat von Der Pate](#)

eigenes Tagfahrlicht und dann auch noch automatisch einschaltbares Licht...

Ansich vom Gedanken her ist die Lösung eh ideal, für das Tagfahrlicht ne eigene Birne mit schwächerer Stärke und wens dunkel wird schaltet sich automatisch das Xenon ein ... nur wenn du das umsetzen willst scheiterst an dem Punkt den du auch erwähnt hast, die Umsetzung bei den Altfahrzeugen ... nicht umsonst heißt es das die EU in vielen Punkten realitätsfremd ist ...

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 26. September 2007 um 13:50

Hallo,

auf der [Hella-Seite](#) ist eine Animation mit einem LED-Nachrüstatz für den Dicken.

Unter Nachrüstung und dann Tagfahrleuchtensets.

.....und in der Hauszeitung *Gute Fahrt* 09/2007 eine Einbauanleitung, allerdings für den Golf, müßte beim Dicken aber genauso gehen.

Gruß

Beitrag von „mike“ vom 26. September 2007 um 18:37

Frage in die Runde...

hat jemand die Hella Lösung am Dicken bereits im Einsatz?

.

Beitrag von „juma“ vom 27. September 2007 um 16:48


Servus,

[Zitat von mike](#)

Frage in die Runde...

hat jemand die Hella Lösung am Dicken bereits im Einsatz?

.

Ich nicht, bin aber auch interessiert...

Beitrag von „MemphisStein“ vom 27. September 2007 um 18:23

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo,

auf der [Hella-Seite](#) ist eine Animation mit einem LED-Nachrüstsatz für den Dicken.

Unter Nachrüstung und dann Tagfahrleuchtensets.

.....und in der Hauszeitung *Gute Fahrt* 09/2007 eine Einbauanleitung, allerdings für den Golf, müßte beim Dicken aber genauso gehen.

Gruß

Die Dinger werden dem Foto nach genau da installiert, wo jetzt meine Nebellampen sind.
Kommt dann für mich eher nicht in Frage.

Beitrag von „Blackhawk“ vom 27. September 2007 um 18:57

[Zitat von mike](#)

Frage in die Runde...

hat jemand die Hella Lösung am Dicken bereits im Einsatz?

.

Einfach hässlich 🙄

Die einzige Lösung, welche m.M. Sinn hätte, LED's wie der R8, A5, etc. (im Scheinwerfer integriert).

Das wäre von der Optik das Nonplusultra 🙌🙌

Aber die wird's vermutlich nicht spielen:(



Beitrag von „mike“ vom 27. September 2007 um 20:27

[Zitat von MemphisStein](#)

Die Dinger werden dem Foto nach genau da installiert, wo jetzt meine Nebellampen sind.

Kommt dann für mich eher nicht in Frage.

Hi!

Auf den Bildern sieht das wirklich so aus. Die Montageanleitung ist da schon allgemeiner. Wenn man also ein anderes Plätzchen finden würde... Habe allerdings nicht vor, an einem Leasingfahrzeug irgendwo die Lüftungsgitter auszuschneiden 🙄.

.

Beitrag von „mike“ vom 27. September 2007 um 20:29

[Zitat von Blackhawk](#)

Einfach hässlich 🙄

Die einzige Lösung, welche m.M. Sinn hätte, LED's wie der R8, A5, etc. (im Scheinwerfer integriert.

Das wäre von der Optik das Nonplusultra 🙌🙌

Aber die wird's vermutlich nicht spielen:(



Alles anzeigen

100% korrekt... nur leider ist da VW nicht ganz unserer Meinung, sonst könnten wir das ja schon bestellen. Als Variante sehe ich neben den LEDs im Hauptscheinwerfer auch noch die schon anderweitig gelobte Variante vom S6/S8 "tief" unten. Das sieht extrem "abgespaced" aus.

Leider liegen beide Lösungen ausser Reichweite 😞 .

Beitrag von „Blackhawk“ vom 27. September 2007 um 20:53

[Zitat von mike](#)


Leider liegen beide Lösungen ausser Reichweite 😞 .

Bist Du dir da ganz sicher 🙄




Beitrag von „mike“ vom 28. September 2007 um 06:44

[Zitat von Blackhawk](#)


Bist Du dir da ganz sicher 




Weisst Du was, was wir auch wissen sollten? 

Beitrag von „Blackhawk“ vom 28. September 2007 um 07:11

[Zitat von mike](#)

Weisst Du was, was wir auch wissen sollten? 

Na ich denke halt, der eine oder andere Spinner wird bald so etwas versuchen

Ich hab jetzt 14 Tage Urlaub und viiiiiiel Zeit 



Beitrag von „salvatore“ vom 28. September 2007 um 08:56

[Zitat von Blackhawk](#)

Na ich denke halt, der eine oder andere Spinner wird bald so etwas versuchen

Ich hab jetzt 14 Tage Urlaub und viiiiiiel Zeit

Na dann "spinn" schön mal! 😄 😄
Und wenn Du fertig bist, gib Bescheid, damit ich Dir dann meinen hinstellen kann.....🙄

Beitrag von „Stein“ vom 28. September 2007 um 09:12

Hallo

seit wann gibt es ein gesetz das licht einzuschalten?

Gruß
eric

Beitrag von „salvatore“ vom 28. September 2007 um 18:52

[Zitat von Stein](#)

Hallo

seit wann gibt es ein gesetz das licht einzuschalten?

Gruß
eric

In mehreren Länder Europas. In D gibt es nur die "Empfehlung".
Aber ab 2010 will Brüssel das EU-weit zur Vorschrift machen.....

Beitrag von „Fraggel“ vom 1. Oktober 2007 um 23:25

Also ich fahre eigentlich immer (vergesse es sehr selten) mit Licht.

Auf der Autobahn - ich fahre jeden Tag über eine solche zur Arbeit - bringt es meines Meinung nach schon mehr Sicherheit, da man ein von hinten kommendes Fahrzeug schneller und besser sieht.

Ich habe schon schlechte Erfahrungen mit Rasern gemacht die plötzlich aus dem Nichts auftauchen - speziell wenn vorne auch viel los ist. Auf der mittleren Spur auf den Vordermann aufgeschlossen, während des aufschliesens keiner hinten im Rückspiegel und als ich dann rausziehen will - linke Spur plötzlich belegt.

Bei solchen angepasst fahrenden Verkehrsteilnehmern ist es durchaus von Vorteil wenn sie Licht anhaben - und wenn es nur zu MEINER Sicherheit ist.

Grüße Heike

Beitrag von „OPI“ vom 3. November 2007 um 22:43

Manchmal verstehe ich diese Diskussion nicht 😞

Wer auch Motorradfahrer ist,der weiß das er mit Licht sicherer unterwegs ist als ohne !!
Mit dem Auto ist es auch so !!

Bei den Beiträgen geht es fast immer um schnell herankommende Fahrzeuge.

Fahrt doch mal in den Schwarzwald,in die Heide oder in den Harz !!!!!!!!!!!

Wer dann noch sagt,ohne Licht ist es genauso sicher,der spinnt !!!

Es sei den, die meisten Tuouaregfahrer fahren bei Sonnenschein oder auf der Autobahn !!!!!

Gruß,OPI.

Beitrag von „Blackhawk“ vom 3. November 2007 um 23:17

[Zitat von OPI](#)

Manchmal verstehe ich diese Diskussion nicht 🙄

Wer auch Motorradfahrer ist, der weiß das er mit Licht sicherer unterwegs ist als ohne !!
Mit dem Auto ist es auch so !!

Dem kann ich auch nur zustimmen 🙌

Eines ist aber unumstritten.

Dadurch, daß alle das Licht anhaben, entsteht eine sogenannte "Reizüberflutung"
Durch diesen Umstand werden einspurige nicht mehr so wahrgenommen.

Zumindest in Ö weist die Unfallstatistik eine erhöhte Beteiligung einspuriger Kraftfahrzeuge,
seit Einführung von Licht am Tag, auf. 🙄



Beitrag von „TouaregAti“ vom 3. November 2007 um 23:23

[Zitat von Blackhawk](#)

Zumindest in Ö weist die Unfallstatistik eine erhöhte Beteiligung einspuriger
Kraftfahrzeuge, seit Einführung von Licht am Tag, auf. 🙄

Ich glaube nicht, dass der rel. kurze Zeitraum schon eine eindeutige Antwort zulässt. Die
erhöhte Anzahl an Zweirad-Unfällen kann auch am extrem milden Frühling gelegen haben.



Fazit: Durch den Klimawandel sterben mehr Motorradfahrer! 🙄

Ciao

Ati

Beitrag von „Blackhawk“ vom 3. November 2007 um 23:35

[Zitat von TouaregAti](#)

Ich glaube nicht, dass der rel. kurze Zeitraum schon eine eindeutige Antwort zulässt. Die erhöhte Anzahl an Zweirad-Unfällen kann auch am extrem milden Frühling gelegen haben.

Licht am Tag ist bei uns seit Nov. 2005 Gesetz - also schon ein längerer Zeitraum

Fällt aber wieder am 1.1.2008



Beitrag von „TouaregAti“ vom 4. November 2007 um 10:33

[Zitat von Blackhawk](#)

Licht am Tag ist bei uns seit Nov. 2005 Gesetz - also schon ein längerer Zeitraum

Fällt aber wieder am 1.1.2008

Hast Du Zahlen? Das wäre mal interessant. Bei uns ist die Zahl der Zweiradunfälle auch gestiegen - ohne Licht-Pflicht am Tag!

Schönen Sonntag

Ati

Beitrag von „Blackhawk“ vom 4. November 2007 um 16:29

[Zitat von TouaregAti](#)

Hast Du Zahlen? Das wäre mal interessant. Bei uns ist die Zahl der Zweiradunfälle auch gestiegen - ohne Licht-Pflicht am Tag!

Ein Bericht vom ARBÖ zu dem Thema <http://www.arboe.at/209+M5c69388e76b.html>



Beitrag von „Laminaeht“ vom 4. November 2007 um 19:16

Zitat

... jetzt weniger auffallen und im Autolichtermeer untergehen. Dass man die Autolichter bei Sonnenschein gar nicht sieht und dass die Reizüberflutung schlecht für die Augen sind, sind weitere Gegenargumente gegen Licht am Tag

Das widerspricht sich doch ein wenig oder?

Beitrag von „TouaregAti“ vom 14. November 2007 um 16:10

So, war gerade eine Stunde auf Landstrassen unterwegs. Es ist dunkel bewölkt, nass durch Schneeregen und Ihr glaubt gar nicht, wie viele Autofahrer ohne Licht unterwegs sind, teilweise sogar in Wald-Gebieten! Dafür haben andere die Nebel-Beleuchtung an (Scheinwerfer/Schlussleuchte). Wie viele Gehirnzellen werden eigentlich zur Bedienung der Beleuchtungsanlage benötigt? Vermutlich zu viele ... 🤖

Wie bringt man diese Leute dazu, das Licht bei solcher Witterung einzuschalten? Idee?

Ciao

Ati

Beitrag von „DerCata“ vom 14. November 2007 um 16:26

Ja, am besten die Hersteller machen es wie bei meiner Aprilia Tuono (Motorrad) - da kann man das Licht gar nicht mehr abschalten 😞

Beitrag von „Wespe“ vom 14. November 2007 um 17:13

Zitat von OPI

Manchmal verstehe ich diese Diskussion nicht 😞

Wer auch Motorradfahrer ist,der weiß das er mit Licht sicherer unterwegs ist als ohne !!
Mit dem Auto ist es auch so !!

Bei den Beiträgen geht es fast immer um schnell herankommende Fahrzeuge.

Fahrt doch mal in den Schwarzwald,in die Heide oder in den Harz !!!!!!!!!!!

Wer dann noch sagt,ohne Licht ist es genauso sicher,der spinnt !!!

Es sei den, die meisten Tuouaregfahrer fahren bei Sonnenschein oder auf der Autobahn
!!!!!!

Gruß,OPI.

Alles anzeigen

Die Diskussion verstehe ich auch nicht.

Allerdings als Motorradfahrer müsste Dein Verhalten doch genau anders sein. Gerade als Motorradfahrer fahre ich nicht mit dem Dicken am Tage mit Licht,

1. da man ein Motorrad am Tage besser erkennt, wenn alle PKW kein Licht anhaben
2. da man unter normalen Umständen als PKW nicht wirklich besser gesehen wird (ausser auf Waldstrecken etc).

3. ist der Mehrverbrauch an Kraftstoff zwar nicht erheblich, aber dennoch messbar und Kleinvieh macht eben auch Mist.
4. ich kein BMW Fahrer bin (Standlicht an, Nebelscheinwerfer an und unheimlich cool aussehen)
5. ich rechtzeitig merke, wann es Zeit ist Licht einzuschalten (Regen, Dämmerung, etc).

Ausserdem sagen die Unfallstatistiken etwas anderes, nämlich keine rückläufigen Unfallzahlen durch Tagfahrlicht.

Ferner möchte ich hinzufügen, dass diese Umfrage ein wenig hinkt. Es ist gar nicht gesetzlich vorgeschrieben am Tage mit Licht zu fahren, es ist nur eine Empfehlung, zumindest in Deutschland. Die Pflicht in Skandinavien rührt doch eher daher, dass es dort zur 'schlechten' Jahreszeit mehr dunkel ist als hell ist.

Diejenigen, die im November mit Tagfahrlicht fahren kann ich ja noch verstehen, aber die im Hochsommer, von der Sonne geblendet, mit der fetten RayBan auf der Nase mit Tagfahrlicht fahren und dann noch die Fahrer bekehren wollen, die Ihr Licht absichtlich ausgeschaltet haben, naja 🙄🙄🙄.

Meine Meinung halt ...

Wespe

edit: PS: Ich nehme Antwort 3, ich fahre auch im dunkeln ohne Licht 😊

Beitrag von „DerCata“ vom 14. November 2007 um 17:20

Bei meinem T habe ich Dauer Tagfahrlicht eingestellt (da ich sehr oft in Polen bin und es dort ja Pflicht ist)

Nun frage ich mich aber manchmal ob die Batterie nicht darunter leidet, wenn man immer mit Licht startet.

Besonders jetzt im Winter wenn es so richtig schön Kalt ist.

Wenn mein Moped länger steht, quält es sich schon ganz schön wenn ich mit Licht starte – und wie schon geschrieben, mit ausstellen ist da nix....

Beitrag von „dummytest“ vom 14. November 2007 um 17:22

Zitat von Wespe

Die Diskussion verstehe ich auch nicht.

Allerdings als Motorradfahrer müsste Dein Verhalten doch genau anders sein. Gerade als Motorradfahrer fahre ich nicht mit dem Dicken am Tage mit Licht,

1. da man ein Motorrad am Tage besser erkennt, wenn alle PKW kein Licht anhaben
2. da man unter normalen Umständen als PKW nicht wirklich besser gesehen wird (ausser auf Waldstrecken etc).
3. ist der Mehrverbrauch an Kraftstoff zwar nicht erheblich, aber dennoch messbar und Kleinvieh macht eben auch Mist.

und ich verstehe das Argument mit den Motorradfahrern nicht.... (Punkt 1)

wieso sollen Motorradfahrer besser gesehen werden als PKW Fahrer?

Ich möchte weder mit einem Bike noch mir einem PKW zusammenstossen..... 🤔

Punkt 2: kann ich nur ganz subjektiv beurteilen , ich erkenne PKWs + Bikes besser wenn sie Licht anhaben, ob das anderen auch so geht kann ich nur vermuten 😊 (denke aber schon). Bei der Beurteilung wann und unter welchen Umständen ich "Sachen" besser erkenne helfen mir Statistiken auch nicht so wirklich weiter, gucken muss ich immer noch selber....

Punkt 3: wenn wir schon bei "Kleinvieh" sind 🤔 , dann müsste man auch berücksichtigen das die Neu-Produktion der verunfallten Fahrzeuge auch Energie kostet (und das Bergen, das Abschleppen usw...) , allerdings sind wir hier dann beide auf einem völlig falschen Gleis der Argumentation gelandet... 😊 . . .

Ich bin gerne bereit für etwas mehr Sicherheit ein paar Tropfen Sprit zu investieren (klar gesamtwirtschaftlich summiert sich das zu schönen grossen Zahlen...). Ich bin auch bereit für schnelleres Vorwärtskommen etwas Sprit zu investieren, sonst würde ich ja nur noch 80km/h auf der Autobahn fahren, das ist noch sparsamer... 😊

Beitrag von „OPI“ vom 14. November 2007 um 21:35

Hallo Burkhard,

ich hätte es nicht besser beschreiben können !!!!! 🤔👍

Zum Beitrag von Wespe,

ich fahre seit über 20 Jahren Motorrad und mir ist ein Auto mit Licht für meine Sicherheit genauso wichtig wie ein Motorrad!!!

Wie lange fährst du schon auf zwei Rädern ?? Außer Fahrrad und Roller ! 🏍️

Bist du schon einmal in Skandinavien gewesen??

Da ist es Wetter- und Landschaftsmäßig genauso wichtig mit Licht zu fahren!!!

Auch im Sommer 🤖

Gruß,OPI.

Beitrag von „Wespe“ vom 15. November 2007 um 08:34

@ Burkhard: ok, was die Subjektivität angeht, gebe ich Dir natürlich recht. Da Du selbst Motorradfahrer bist kannst Du Motorradfahrer besser einschätzen als die Fahrer die nicht Motorrad fahren. Ich selbst habe die Erfahrung gemacht, dass Autofahrer die nicht Motorrad fahren anders auf entgegenkommende Motorräder reagieren, als auf entgegenkommende PKWs.

Wenn Dir früher auf der Landstraße ein oder mehrerer beleuchtete Fahrzeuge entgegen kam, konnte man sehr früh erkennen, dass es sich um Motorräder handelt, das ist heute nicht mehr so.

@ OPI: tut mir leid, aber ich fahre erst seit 17 Jahren Motorrad und das auch fast nur in meiner Freizeit. Dein Kommentar mit dem Fahrrad und Roller soll was bewirken? 🤖🤖🤖
Warst Du schon mal in Skandinavien? Hast Du meinen Thread gelesen? Was habe ich den da über Skandinavien geschrieben?

Gott sei Dank kann hier ja jeder seine Meinung schreiben und auch behalten darf man die auch, also mache ich das auch. 😄

Schönen Tag noch 😊

Wespe

Beitrag von „Heinz“ vom 15. November 2007 um 09:41

Zitat von Wespe

Wenn Dir früher auf der Landstraße ein oder mehrerer beleuchtete Fahrzeuge entgegen kam, konnte man sehr früh erkennen, dass es sich um Motorräder handelt, das ist heute nicht mehr so.

Ist das wichtig zu erkennen, ob es sich um PKW oder Motorrad handelt? Ich finde, es ist doch in der Hauptsache wichtig zu erkennen, dass überhaupt was entgegen kommt. Wenn ich unterstelle, dass PKW und Motorrad sich im Rahmen der StVO bewegen, dann sollte es keinen Unterschied machen. Licht für alle bietet aber meiner Ansicht nach zusätzliche Sicherheit, weil eben beide Verkehrsteilnehmer gut zu erkennen sind.

gruß
Heinz

Beitrag von „DerCata“ vom 15. November 2007 um 10:20

Guten Morgen,

beim Auto mit Tagfahrlicht meine ich auch dass es drauf ankommt wo man lebt und fährt.

Wenn ich immer nur in der Großstadt fahren würde, hätte ich auch kein Licht an.

Aber hier in Brandenburg, mit den ganzen Wäldern und Alleen, fühle ich mich einfach sicherer mit Licht zu fahren.

Egal ob nun auf dem Moped oder im Auto.

Gruß aus Brandenburg

Frank

Beitrag von „HWerner“ vom 15. November 2007 um 11:25

Das diskutieren ist natürlich in Ordnung, es ist wie immer, man hat Zwei Möglichkeiten.
Man ist dafür oder eben dagegen, oder wie die Überschrift schon aussagt
PRO & Contra.

In meinem kleinen T habe ich die LED vom S6 einbauen lassen,
ICH fahre immer mit Licht
Tagfahrlicht S6 LED,
Dunkelheit, oder sehr schlechtes Wetter normale Treg Beleuchtung.

Nochen Schönen Tag
Mfg. Hwerner

Beitrag von „OPI“ vom 16. November 2007 um 22:25

Hi Wespe,

es ist schade, das du meinen Beitrag so ernst genommen hast, obwohl ich einen
Smiley dahinter gesetzt habe.

Er sollte die drei Worte als einen Spaß darstellen!!

In deinem Betrag hast du über die schlechte Jahreszeit in Skandinavien geschrieben
und das sind bei mir Teile des Herbstes, der Winter und Teile des Frühljahres, was die
Helligkeit betrifft!!!

Dann ist es bis auf ein paar Stunden fast nur dunkel.

Im Sommer kannst du in Skandinavien allerdings genauso ein schei.. Wetter erwischen!

Was meine Urlaube in Skandinavien betrifft, so bin ich ,wenn ich es zurück verfolge,
seit meinem 19 Lebensjahr dort gewesen.

Die letzten 5 Jahre waren wir auf den Lofoten, das kann ich jedem Leser nur empfehlen!!!!

Wer eine außergewöhnliche Landschaft erleben möchte, der sollte bei einer Norwegenreise
diese wunderschöne Inselgruppe nicht auslassen !!! 🍷🍷

Tagfahrlicht ist meiner Meinung nach für alle Verkehrsteilnehmer am sichersten!

An Wespe.. 🍷

Gruß, OPI.

Beitrag von „aucky“ vom 22. November 2007 um 22:05

ich ahre auch meisst mit licht am tag. meist nicht in der stadt beim kurzen hin und her fahren, tagfahrlicht sei dank, kann ich nicht vergessen. aber auf freilandstraßen schalte ich immer das licht ein. lichter werden besser gesehen. argumente wie lichtreizüberflutung lasse ich nicht gelten weil dann wären reklameschilder navis.... und mopedfahrer mit schwachem licht, so wie radfahrer wären überhaupt nicht mehr erkennbar, auch nicht. trotzdem sieht man radfhrer mit ihrem kleinen funzerl ganz hervorragend. (meine meinung: Lichtpflicht und winterreifenpflicht für alle fahrzeuge von ende Oktober bis März für Ö)



bitte nicht

Beitrag von „Steinbock“ vom 10. Dezember 2007 um 21:56

Hallo,

gerade habe ich bei n-tv online gelesen, daß das Tagfahrlicht-Gesetz in Österreich gekippt worden ist.

Also - viel Aufwand um nichts. Was meinen denn unsere österreichischen Freunde dazu? Ich denke doch Erleichterung auf ganzer Linie oder?

Gruß

Steinbock

Beitrag von „DerElektriker“ vom 11. Dezember 2007 um 20:05

[Zitat von Steinbock](#)

[...] daß das Tagfahrlicht-Gesetz in Österreich gekippt worden ist.

[...] Ich denke doch Erleichterung auf ganzer Linie oder?

Gruß

Steinbock

Alles anzeigen

Wieso Erleichterung?

Bei meinen Fahrten in Ö war ich immer sehr froh, daß das TFL Vorschrift ist.

Das macht die Fahrten speziell in ländlichen Regionen mit Wechseln zwischen offenen Feldern und dichten Waldgebieten sehr, sehr angenehm.

Ich finde durchaus, daß das TFL-Gesetz eine gute Sache ist.

Viele kapieren einfach nicht, daß man auch im Sommer bei strahlendem Sonnenschein nicht gesehen wird, wenn man gerade ein schattiges Waldstück passiert und dazu vielleicht noch ein dunkles Auto fährt.

Von mir auf jeden Fall ein 🙌 für Licht am Tag.

Gruß

Thilo

Beitrag von „Touareg3.2“ vom 22. Dezember 2007 um 18:41

Hallo,

bin ein leidenschaftlicher Motorradfahrer, deshalb sage ich absolut nein zum Tagfahrlicht.

Tagfahrlicht würde die Sensibilität auf Motorradfahrer erheblich reduzieren, die Folge: Unfälle.

Und das bei Motorrädern selbst ein kleiner Unfall, welcher bei einem Auto mit leichtem Blechschaden endet, tödlich enden kann brauche ich eigentlich nicht zu erwähnen.

Ein Gruß an alle Motorradfahrer !

Wir hoffen, der Irrsinn "Tagfahrlicht" kommt nicht!

Beitrag von „TouaregAti“ vom 22. Dezember 2007 um 18:47

Zitat von Touareg3.2

Tagfahrlicht würde die Sensibilität auf Motorradfahrer erheblich reduzieren, die Folge: Unfälle.

Kann bitte jemand dieses Argument schlüssig erklären?! Wenn ich an der Kreuzung stehe oder überholen will und sehe ein Licht, ist es mir doch egal ob es sich dabei um ein Motorrad/PKW/40Tonner/UFO/wasauchimmer handelt und bleibe auf meiner Position. Finde keine Erklärung für obiges Argument ... 😞


Ciao

Ati

Beitrag von „OPI“ vom 22. Dezember 2007 um 20:21

Kann ich auch nicht verstehen!!!!!!!!!!

Grüße an alle anderen Motorradfahrer, die froh sind, wenn sie einen Trecker mit Licht früh genug sehen und nicht unter ihm liegen müssen !!!!!!!!!!!

Gruß,OPI. 

P.S. Das sagt mir meine langjährige Motoraderfahrung.

Beitrag von „Laminaeht“ vom 22. Dezember 2007 um 20:51

Zitat von TouaregAti

... Wenn ich an der Kreuzung stehe oder überholen will und sehe ein Licht, ist es mir doch egal ob es sich dabei um ein Motorrad/PKW/40Tonner/UFO/wasauchimmer

handelt...

Genau so sehe ich es auch und ich fahre auch Motorrad

Beitrag von „juma“ vom 23. Dezember 2007 um 11:20

Servus,

[Zitat von TouaregAti](#)

Kann bitte jemand dieses Argument schlüssig erklären?! Wenn ich an der Kreuzung stehe oder überholen will und sehe ein Licht, ist es mir doch egal ob es sich dabei um ein Motorrad/PKW/40Tonner/UFO/wasauchimmer handelt und bleibe auf meiner Position. Finde keine Erklärung für obiges Argument ... 😞

genau so sieht es aus...ich bin froh über jeden, den ich aufgrund des Lichtes früher sehe. Und nein, ich bin kein Motorradfahrer...

Beitrag von „HWerner“ vom 23. Dezember 2007 um 12:41

Ich stimme juma voll und ganz ZU,
deswegen habe ich mir auch TAGFAHRLICHT einbauen lassen.

Frohe Weihnachten
nfg. hwerner

Beitrag von „Petermann“ vom 24. Dezember 2007 um 14:57

Hallo Zusammen,
habe selbst jetzt ein paar Jahr auf dem Buckel, und damit auch viele viele Kilometer gefahren.

Aus dieser Erfahrung kann überhaupt kein Argument gegen das Tagfahrlicht sprechen. Auch der geringe Energieverbrauch mehr. Vielleicht die Klimaanlage ein Grad zurückgestellt, schon ist alles ausgeglichen. Es gibt so viele Situationen, wo ein Fahrzeug mit Licht als Gegenverkehr seeeehr viel früher erkannt wird, als ohne Licht.

Wünsche noch allen ein frohes und friedvolles Weihnachten, sowie die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches NEUES JAHR

Beste Grüße

Petermann

Beitrag von „MTK Panzer“ vom 28. Dezember 2007 um 21:04

Ich fahre immer mit Licht, sowohl mit dem T als auch mit dem Motorrad

Beitrag von „Hagenthaler“ vom 28. Dezember 2007 um 22:18

Hi,

die gesetzliche Pflicht zum Tagfahrlicht wurde in Österreich mit wissenschaftlichen Studien untermauert. Die Aufhebung der gesetzlichen Pflicht ab nächster Woche wurde ebenfalls mit einer wissenschaftlichen Untersuchung untermauert. Es gibt also wie immer keine absolute Wahrheit 😄

Früher, als noch niemand außer die Biker tagsüber mit Licht gefahren sind, war diese Situation aus meiner Erfahrung eindeutig ein Sicherheitsplus für uns Biker.

Heute, wo jeder fahren kann, wie er will, ist es damit leider vorbei.

Ich selber fahre sicher noch im Jänner zu meinem 😊 , damit er mir zumind. die Möglichkeit aktiviert, das Tagfahrlicht ein- oder auszuschalten.

Bei guter Sicht sehe ich persönlich überhaupt keinen Sinn, Hochleistungslampen wie ein Xenon einzuschalten.

So wie es aussieht, kommt EU-weit sowieso einmal ein (schwaches, eigenes) Tagfahrlicht.

LG H.

Beitrag von „OPI“ vom 28. Dezember 2007 um 23:04

Hi,

mir ist es wirklich scheißegal, was wissenschaftlich untermauert ist!!!
Auch wenn ich mit meiner Haltung für das Tagfahrlicht negative Antworten erhalte,
ich stehe dazu !!!

Mein Freund hat im Juli einen schweren Motorradunfall gehabt, mit einem 4-fachen
Unterschenkelbruch, obwohl er schon seit 26 Jahren unfallfrei fährt !!!
Dieser Unfall wäre mit einem eingeschalteten Tagfahrlicht wahrscheinlich nicht passiert!!


Wir haben viele Fahrten durch die Schweiz, Spanien, Frankreich, Italien, Dänemark, Schweden
und durch Norwegen gemacht !!!!

Er humpelt leider immer noch und wird kein Motorrad mehr
fahren können !!!!



Vielleicht denken die Leute mal darüber nach, die gegen
das Tagfahrlicht sind !!!!!!!!!!!

Gruß, OPI.

Beitrag von „wiri“ vom 9. Januar 2008 um 07:23


Auch wenn das Thema mittlerweile zum alten Hut wird. Es freut mich, dass so viele Anhänger
von LAT bzw. TFL im Forum sind, was meine Meinung als Vielfahrer und Freund mehrerer
Motarradfahrer, die ausnahmslos zu LAT stehen, zu diesem Thema wieder bestätigt. Vor allem
ängstigen mich jene, die seit dem Kippen der LAT-Regelung wieder in Tunnels, bei Regen, im
Nebel, bei wechselnden Lichtverhältnissen, etc, nicht mehr den Lichtschalter finden und so zur
Gefahr für alle übrigen Verkehrsteilnehmer werden, dies aber nicht wahrhaben wollen. 

Beitrag von „Lion Star“ vom 28. Januar 2008 um 20:15

Wenn alle PKW Mit Licht fahren ,ist es zum Nachteil für Motorradfahrer,,,   

Beitrag von „TouaregAti“ vom 28. Januar 2008 um 20:29

[Zitat von Lion Star](#)

Wenn alle PKW Mit Licht fahren ,ist es zum Nachteil für Motorradfahrer,,

Das war

eine Frage

eine Feststellung

weiss nicht

Bitte ausfüllen! 

Beitrag von „Touareg46“ vom 7. März 2008 um 14:20

Antwort an LionStar, nein warum, wenn alle die Lichter oder Tft am Tag anhaben, dann sind wir alle besser zusehen und und finde die Tfl sind einfach cool!!! Würde die Tfl auch direkt an meinen Touareg montieren aber es ich eine Scheissarbeit.

Beitrag von „juma“ vom 7. März 2008 um 16:25

Servus,

[Zitat von Touareg46](#)

Antwort an LionStar, [...]

wenn Du auf einen Beitrag direkt antworten willst, klicke bitte auf den Knopf "Zitat" rechts unten bei dem betreffenden Beitrag. Dann steht automatisch der gesamte Text des Vorredners drin. Dann nur noch das rausnehmen, auf das man sich nicht bezieht und dann klappt es auch

mit dem Zitieren... 

Beitrag von „reisefuzzi“ vom 25. August 2008 um 22:35

Hallo Zusammen,

ich habe einen 3jährigen T mit ca 85t Km auf der Uhr gekauft. Dieser wurde immer mit Licht bzw Tagfahrlicht gefahren. Nun ist mir aufgefallen das am Scheinwerfer"glas" an der Stelle wo der Xenon Lichtkegel austritt, das Material wie angelaufen aussieht. Habe noch nicht versucht von aussen zu putzen/polieren. Ist das evtl. Staub von innen oder wirklich Materialveränderung durch Hitze UV oder sonst was??

Frage an die Licht - an Fahrer:

Hat das noch jemand an sinen Scheinwerfern beobachtet?

Gruß vom reisefuzzi

Beitrag von „mardi“ vom 26. August 2008 um 17:22

Bin 1973 nach Schweden gezogen und habe mich natürlich gewundert, dass hier TFL vorgeschrieben war.

Anfangs war ich total dagegen und habe nur notgedrungen mitgemacht.

Heute kann ich mir ohne nicht mehr vorstellen - TFL hilft täglich Unfälle zu vermeiden.

Selbstverständlich fahre ich überall in Europa nicht mehr ohne!! Auch wenn einige Unverbesserliche

dumm schauen und mich auf meinen "Fehler" aufmerksam machen.

Ich hoffe sehr, dass allen ein Licht aufgehen wird und wünsche eine gute, sichere Fahrt.

Gruss, Dieter